



## Gemeinsam mehr erreichen - Förderung durch die Aktion Mensch

**Die Stadt Germersheim hat in Kooperation mit FORTE CULTURA e.V. einen Antrag bei der Aktion Mensch zur Verbesserung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben für Menschen mit Behinderung gestellt.**



*Bürgermeister Marcus Schaile unterzeichnete den Kooperationsvertrag zwischen der Stadt Germersheim und Forte Cultura e.V. zum Förderantrag Aktion Mensch.*

*Foto: Stephanie Mohr | Stadt Germersheim*

Die imposante Festungsstadt Germersheim wurde von 1834 bis 1861 im Auftrag des bayerischen Königs Ludwig I. als „Bollwerk gegen Frankreich“ erbaut. Die größte bayerische Festungsanlage außerhalb Bayerns erstrahlt heute wieder in vollem Glanz, allerdings bisher noch nicht für Blinde oder stark sehbehinderte Menschen. Insbesondere der markanteste Teil der Festungsstadt mit dem Weißenburger Tor und der Festungsbrücke zur Fronte Lamotte mit Reduitgebäude und Grabenwehr zeichnet sich aufgrund der eindrucksvollen Ausblicke auf das festungsbauliche Ensemble aus. Besucher können entlang eines Rundwegs von mehreren Standorten aus auf die Festungselemente schauen. Deshalb sollen nun die drei wichtigsten Aussichtspunkte mit öffentlich zugänglichen taktilen Handlaufschildern ausgestattet werden. In Brailleschrift und mit erklärenden Formen sollen die Aussichten am jeweiligen Standort beschreiben und die Festungsgeschichte der Stadt erfahrbar gemacht werden. Die Aktion Mensch unterstützt das Projekt „Durchblick - Festung Germersheim Erkennen“ mit 5000,00 Euro bei seinem Vorhaben die Festungsanlage für Blinde und Menschen mit starker Sehbeeinträchtigung weiter erlebbar zu machen. Möglich machen diese Förderung die rund vier Millionen Menschen, die an der Soziallotterie teilnehmen.

Die Aktion Mensch ist die größte private Förderorganisation im sozialen Bereich in Deutschland. Seit ihrer Gründung im Jahr 1964 hat sie mehr als vier Milliarden Euro an soziale Projekte weitergegeben. Die Aktion Mensch fördert Projekte, die die Lebensbedingungen von Menschen mit Behinderung, Kindern und Jugendlichen verbessern und das selbstverständliche Miteinander in der Gesellschaft fördern.

„Auch wenn es nur ein kleines Projekt ist, so ist es für uns doch ein wichtiges. Die Inklusion unserer sehbeeinträchtigten und blinden Mitmenschen ist uns ein großes Anliegen. Und daher habe ich mich sehr gefreut, dass wir zusammen mit FORTE CULTURA e.V. auch unsere Festungsanlage wieder ein kleines bisschen erlebbarer machen können“, so Bürgermeister Marcus Schaile.

Das Projekt wird durch das Tourismus-, Kultur- und Besucherzentrum in enger Abstimmung mit FORTE CULTURA e.V. betreut und soll bereits in diesem Frühjahr eröffnet werden.